

Немецкий язык с Генрихом Бёллем

Книгу адаптировала Ирина Зверинская

Метод чтения Ильи Франка

Heinrich Böll

DAS BROT DER FRÜHEN JAHRE

(Хлеб ранних лет)

I

Der Tag, an dem Hedwig kam, war ein Montag (день, в который приехала Хедвиг, был понедельником), und an diesem Montagmorgen (и этим утром в понедельник), bevor meine Wirtin mir Vaters Brief unter die Tür schob (до того, как моя хозяйка подсунула мне под дверь письмо моего отца; *schieben* — толкать, двигать), hätte ich mir am liebsten die Decke übers Gesicht gezogen (я охотнее всего натянул бы себе одеяло на голову: «через лицо»; *gern* — охотно; *ziehen* — тянуть; *übers* = *über das*), wie ich es früher oft tat (как я это раньше часто делал; *tun* — делать; *früh* — ранний), als ich noch im Lehrlingsheim wohnte (когда я еще жил в общежитии для учеников; *der Lehrling* — ученик, *das Heim* — /родной/ дом; общежитие). Aber im Flur rief meine Wirtin (но в коридоре крикнула/позвала моя хозяйка; *rufen*): „Es ist Post für Sie gekommen (пришла почта для вас; *kommen*; *die Post*), von zu Hause (из дома = от родных)!" Und als sie den Brief unter die Tür schob, er schneeweiß in den grauen Schatten rutschte (и

когда она просунула письмо под дверь, оно /письмо/ белоснежно скользнуло в серую тень), der noch in meinem Zimmer lag (которая еще лежала в моей комнате; *liegen*), sprang ich erschrocken aus dem Bett (я испуганно вскочил с постели; *springen* — *прыгать*; *erschrecken* — *пугаться*), da ich statt des runden Stempels einer Postanstalt den ovalen der Bahnpost erkannte (так как я вместо круглого почтового штемпеля: «штемпеля почтового учреждения» узнал = *увидел* овальный /штемпель/ железнодорожной почты; *die Anstalt* — *учреждение*; *die Bahn* — *железная дорога*; *erkennen* — *узнать*).

Der Tag, an dem Hedwig kam, war ein Montag, und an diesem Montagmorgen, bevor meine Wirtin mir Vaters Brief unter die Tür schob, hätte ich mir am liebsten die Decke übers Gesicht gezogen, wie ich es früher oft tat, als ich noch im Lehrlingsheim wohnte. Aber im Flur rief meine Wirtin: „Es ist Post für Sie gekommen, von zu Hause!“ Und als sie den Brief unter die Tür schob, er schneeweiß in den grauen Schatten rutschte, der noch in meinem Zimmer lag, sprang ich erschrocken aus dem Bett, da ich statt des runden Stempels einer Postanstalt den ovalen der Bahnpost erkannte.

Vater, der Telegramme hasst (который ненавидит телеграммы; *hassen*; *das Telegrámm*), hat mir in den sieben Jahren (мне за семь лет), die ich allein hier in der Stadt lebe (которые я живу один здесь в городе), nur zwei solcher Briefe mit dem Stempel der Bahnpost geschickt (послал только два подобных письма со штемпелем железнодорожной почты): der erste kündigte Mutters Tod an (первое извещало о смерти матери; *ankündigen*; *der Tod*), der zweite Vaters Unfall (второе — о несчастном случае отца = с отцом; *der Unfall*), als er beide Beine brach (когда он сломал обе ноги; *brechen* — *ломать*) — und dieser war der dritte (и это было третье); ich riss ihn auf (я вскрыл его /письмо/; *aufreißen*; *reißen* — *рвать*) und war erleichtert (и успокоился; *erleichtern* — *облегчать*; *leicht* — *легкий*), als ich ihn las (когда я его читал; *lesen*): „Vergiss nicht (не забудь; *vergessen*)“, schrieb Vater (писал отец; *schreiben*), „dass Mullers Tochter Hedwig (что дочь

Муллера Хедвиг), für die Du das Zimmer besorgtest (для которой ты заготовил = снял комнату; *sorgen* — *заботиться*; *besorgen* — *доставать, доставлять, покупать, заготавливать*), heute mit dem Zug ankommt (приезжает сегодня поездом), der 11.47 dort einläuft (который прибывает туда в 11.47; *einlaufen*). Sei nett (будь любезен), hole sie ab (встреть ее; *jemanden vom Bahnhof abholen* — *встречать на вокзале: «забирать с вокзала»*; *holen* — *доставать, приносить*) und denke daran (и подумай о том = не забудь), ein paar Blumen zu kaufen (купить несколько цветков; *die Blume*) und freundlich zu sein (и быть приветливым). Versuche Dir vorzustellen (попытайся себе представить), wie es solch einem Mädchen zumute ist (каково это девушке: «как такое у девушки на душе»; *der Mut* — *мужество, отвага, душевное состояние*): sie kommt zum erstenmal allein in die Stadt (она приезжает в первый раз одна в город), sie kennt die Straße, kennt den Stadtteil nicht (не знает улицы, не знает района; *der Teil* — *часть*), wo sie wohnen wird (где она будет жить); alles ist ihr fremd (все ей чужое), und der große Bahnhof mit dem Rummel um die Mittagszeit wird sie erschrecken (и большой вокзал с суматохой в обеденное время испугает ее; *der Rummel* — *шум, гам; суматоха*; *der Mittag* — *полдень*). Bedenke (подумай): sie ist zwanzig Jahre alt und kommt in die Stadt, um Lehrerin zu werden (ей двадцать лет, и она приезжает в город, чтобы стать учительницей). Schade, dass Du Deine Sonntagsbesuche bei mir nicht mehr regelmäßig machen kannst (жаль, что ты больше не можешь регулярно выполнять твои воскресные визиты ко мне = посещать меня по воскресеньям; *der Besuch* — *посещение, визит*; *besuchen* — *посещать*) — schade. Herzlich Vater (сердечно = с сердечным приветом, отец)."

Vater, der Telegramme hasst, hat mir in den sieben Jahren, die ich allein hier in der Stadt lebe, nur zwei solcher Briefe mit dem Stempel der Bahnpost geschickt: der erste kündigte Mutters Tod an, der zweite Vaters Unfall, als er beide Beine brach — und dieser war der dritte; ich riss ihn auf und war erleichtert, als ich ihn las: „Vergiss nicht“, schrieb Vater, „dass Mullers Tochter Hedwig, für die Du das Zimmer besorgtest, heute mit dem Zug ankommt, der 11.47 dort einläuft. Sei nett, hole sie ab

und denke daran, ein paar Blumen zu kaufen und freundlich zu sein. Versuche Dir vorzustellen, wie es solch einem Mädchen zumute ist: sie kommt zum erstenmal allein in die Stadt, sie kennt die Straße, kennt den Stadtteil nicht, wo sie wohnen wird; alles ist ihr fremd, und der große Bahnhof mit dem Rummel um die Mittagszeit wird sie erschrecken. Bedenke: sie ist zwanzig Jahre alt und kommt in die Stadt, um Lehrerin zu werden. Schade, dass Du Deine Sonntagsbesuche bei mir nicht mehr regelmäßig machen kannst — schade. Herzlich Vater."

Später dachte ich oft darüber nach (позже я часто об этом думал; *spät* — *поздний*; *über etwas nachdenken* — *думать, размышлять о чем-либо*), wie alles gekommen wäre (как все происходило бы), wenn ich Hedwig nicht am Bahnhof abgeholt hätte (если бы я не встретил Хедвиг на вокзале): ich wäre in ein anderes Leben eingestiegen (я вошел бы в другую жизнь; *einsteigen* — *садиться /в транспорт/, steigen* — *подниматься*), wie man aus Versehen in einen anderen Zug steigt (как по ошибке садятся в другой поезд; *das Versehen* — *ошибка, недосмотр*), ein Leben, das mir damals (жизнь, которая мне тогда), bevor ich Hedwig kannte (прежде чем я узнал Хедвиг; *kennen*), als ganz passabel erschien (казалась вполне сносной; *erscheinen*; *passen* — *подходить, годиться; passábel*). So nannte ich es jedenfalls (во всяком случае, так называл я ее /жизнь/; *nennen*; *der Fall* — *случай*), wenn ich mit mir selbst darüber sprach (когда я сам с собой об этом говорил; *sprechen*), aber dieses Leben, das für mich bereitstand (которая стояла для меня наготове; *bereitstehen, bereit* — *готовый, stehen* — *стоять*) wie der Zug auf der anderen Seite des Bahnsteigs (как поезд на другой стороне платформы; *der Bahnsteig*), der Zug, den man fast genommen hätte (поезд, в который ты почти сел; *nehmen* — *брать*), dieses Leben lebe ich jetzt in meinen Träumen (эту жизнь я проживаю теперь в моих грезах; *der Traum, die Träume* — *сновидение; мечта*), und ich weiß, dass die Hölle geworden wäre (что стало бы адом; *werden-wurde-geworden*), was mir damals ganz passabel erschien (/то,/ что мне тогда казалось вполне сносным): ich sehe mich in diesem Leben herumstehen (я вижу себя в этой жизни бездельничающим: «стоящим кругом» = просто стоящим, без дела,

околачивающимся), sehe mich lächeln (вижу себя улыбающимся), höre mich reden (слышу, как я разговариваю: «слышу меня разговаривать»), wie man im Traum einen Zwilling Bruder (как во сне брата-близнеца; *der Zwilling* — близнец), den man nie gehabt hat (которого у тебя никогда не было), lächeln sehen und reden hören mag (можешь видеть улыбающимся и слышать, как /он/ разговаривает); den (такого), der vielleicht für den Bruchteil einer Sekunde angelegt war (который, возможно, на долю секунды был запланирован; *der Bruch* — ломка, *brechen* — ломать), ehe der Same (прежде чем семя), der ihn trug (которое его несло; *tragen-trug-getragen*), unterging (не погибло; *untergehen* — заходить, закатываться, садиться /о светилах/; *погибать, гибнуть*).

Später dachte ich oft darüber nach, wie alles gekommen wäre, wenn ich Hedwig nicht am Bahnhof abgeholt hätte: ich wäre in ein anderes Leben eingestiegen, wie man aus Versehen in einen anderen Zug steigt, ein Leben, das mir damals, bevor ich Hedwig kannte, als ganz passabel erschien. So nannte ich es jedenfalls, wenn ich mit mir selbst darüber sprach, aber dieses Leben, das für mich bereitstand wie der Zug auf der anderen Seite des Bahnsteigs, der Zug, den man fast genommen hätte, dieses Leben lebe ich jetzt in meinen Träumen, und ich weiß, dass die Hölle geworden wäre, was mir damals ganz passabel erschien: ich sehe mich in diesem Leben herumstehen, sehe mich lächeln, höre mich reden, wie man im Traum einen Zwilling Bruder, den man nie gehabt hat, lächeln sehen und reden hören mag; den, der vielleicht für den Bruchteil einer Sekunde angelegt war, ehe der Same, der ihn trug, unterging.

Ich wunderte mich damals (в то время я удивился; *sich wundern*), dass Vater diesen Brief als einen eiligen geschickt hatte (что отец послал это письмо как срочное = срочное), und ich wusste noch nicht (и еще не знал; *wissen*), ob ich Zeit haben würde, Hedwig abzuholen (будет ли у меня время встретить Хедвиг; *jemanden abholen* — заходить, заезжать, приходиться за кем-либо; *jemanden vom Bahnhof abholen* — встречать кого-либо на вокзале), denn seitdem ich mich auf die

Reparaturen und die Überwachung automatischer Waschmaschinen spezialisiert habe (потому что с тех пор, как я стал специализироваться на ремонте и контроле = *проверке* автоматических стиральных машин; *sich spezialisieren*; *die Reparatur*; *überwachen* — *следить, наблюдать*), sind die Wochenende und die Montage unruhig (выходные и понедельники /стали/ беспокойны; *die Woche* — *неделя*; *das Ende* — *конец*; *die Ruhe* — *покой*; *ruhig* — *спокойный*). Gerade an Samstagen und Sonntagen (как раз по субботам и воскресеньям; *gerade* — *прямо; как раз*), wenn sie dienstfrei haben (когда они свободны от службы; *der Dienst* — *служба*; *frei* — *свободный*), spielen die Ehemänner an den Waschmaschinen herum (играют = *возьматься* мужья со стиральными машинами; *herumspielen* — *играть, возиться /без особой цели или без особого смысла/*; *herum* — *вокруг*; *die Ehe* — *брак, супружество*), weil sie sich von der Qualität und Arbeitsweise dieser kostbaren Anschaffung überzeugen wollen (так как они хотят убедиться в качестве и режиме работы этого драгоценного приобретения; *sich überzeugen* — *убеждаться*; *anschaffen* — *приобретать*), und ich sitze am Telefon und warte auf Anrufe (а я сижу у телефона и жду звонков; *das Telefon*; *der Anruf*; *jemanden anrufen* — *звонить кому-либо по телефону*), die mich oft in entlegene Vororte bestellen (которые меня часто вызывают в отдаленные предместья; *der Ort* — *место*).

Ich wunderte mich damals, dass Vater diesen Brief als einen eiligen geschickt hatte, und ich wusste noch nicht, ob ich Zeit haben würde, Hedwig abzuholen, denn seitdem ich mich auf die Reparaturen und die Überwachung automatischer Waschmaschinen spezialisiert habe, sind die Wochenende und die Montage unruhig. Gerade an Samstagen und Sonntagen, wenn sie dienstfrei haben, spielen die Ehemänner an den Waschmaschinen herum, weil sie sich von der Qualität und Arbeitsweise dieser kostbaren Anschaffung überzeugen wollen, und ich sitze am Telefon und warte auf Anrufe, die mich oft in entlegene Vororte bestellen.

Schon wenn ich die Häuser betrete (уже когда я вхожу в дома), rieche ich den brandigen Geruch zerschmorter Kontakte oder Kabel (я слышу горелый запах = *zapach gari* /от/ прогоревших контактов или кабелей; *brennen* — *гореть*; *schmoren* — *тушить, жарить*; *der Kontakt*; *das Kabel*), oder ich finde Maschinen vor (или я обнаруживаю машины; *die Maschine*; *vorfinden*), aus denen der Seifenschaum (из которых мыльная пена; *die Seife* — *мыло*; *der Schaum* — *пена*) wie in Trickfilmen hervorquillt (вытекает /так,/ как /это изображают/ в мультфильмах; *hervorquellen* — *вытекать, бить ключом*; *hervor* — *вперед, наружу*: «сюда-вперед»); *quellen* — *бить ключом; пробиваться, просачиваться*; *die Quelle* — *ключ, источник*), finde zerknirschte Männer (нахожу подавленных мужчин; *zerknirschen* — *раздавливать /с хрустом/; подавлять, сокрушать*), weinende Frauen (плачущих женщин; *weinen* — *плакать*), die von den wenigen Knöpfen (которые из немногих кнопок; *der Knopf, die Knöpfe*), die sie zu drücken haben (которые они должны нажать), einen zu drücken vergessen (какую-нибудь забыли нажать; *vergessen* — *забывать*) oder einen zweimal gedrückt haben (или какую-нибудь нажали дважды); ich genieße dann meine eigene Lässigkeit (я наслаждаюсь тогда моей собственной невозмутимостью, «расслабленностью»; *lässig* — *медлительный, вялый; ленивый*; *lassen* — *оставлять; не делать /что-либо/, сравните: tun oder lassen* — *делать или не делать*), mit der ich die Werkzeugtasche öffne (с которой я открываю сумку с инструментами; *das Werkzeug* — *инструмент*; *die Tasche* — *сумка*; *öffnen* — *открывать*; *offen* — *открытый*), prüfe mit gestülpten Lippen den Schaden (выпятив губы: «с выпяченными губами», проверяю повреждение; *stülpen* — *вывернуть наружу*; *die Lippe* — *губа*; *der Schaden* — *вред*), hantiere ruhig an Schaltern, Hebeln und Verbindungen herum (вожусь спокойно с переключателями, рычагами и соединениями; *der Schalter*; *der Hebel*; *die Verbindung*; *verbinden* — *связывать, соединять*) und erkläre freundlich lächelnd (и объясняю, любезно улыбаясь; *freundlich* — *дружелюбный, любезный*; *lächeln* — *улыбаться*), während ich die vorschriftsmäßige Mischung Seifenpulver herstelle (пока я готовлю: «изготавливаю» предписанную смесь мыльного порошка; *die Vorschrift* —

predписание; инструкция; vorschreiben — предписывать; mischen — мешать, смешивать, перемешивать; das Pulver — порошок; herstellen — производить, изготавливать), nochmals den Arbeitsgang der Maschine (еще раз, как работает машина: «рабочий ход машины»), lasse sie dann laufen (потом включаю ее: «даю ей потом бежать/идти»); *laufen — ходить, бегать; находиться в движении, работать, функционировать: die Maschine läuft — машина работает, den Motor laufen lassen — завести мотор*), und während ich mir die Hände wasche (и пока я мою руки), höre ich mir höflich die dilettantischen Fachsimpeleien des Hausherrn an (я вежливо выслушиваю дилетантские рассуждения главы семьи; *etwas anhören — выслушивать что-либо; fachsimpeln — разговаривать на узкоспециальные темы /вне работы, некстати/; das Fach — ящик; предмет /изучения/; специальность*), der glücklich ist (который счастлив), seine technischen Kenntnisse ernst genommen zu sehen (увидеть свои технические познания серьезно /вос/принятыми; *die Kenntnis — знание; kennen — знать*). Wenn ich mir dann die Arbeitsstunden und Fahrkilometer quittieren lasse (когда я потом даю выписать себе = *прошу выписать себе счет /за/ рабочие часы и километры проезда*), blickt man meistens nicht so genau hin (чаще всего не смотрят /на счет/ так точно = не точно придерживаются счета; *hinblicken — глянуть туда; meistens — по большей части, в основном*), und ich steige gelassen in mein Auto (а я сажусь невозмутимо/спокойно в мой автомобиль) und fahre zur nächsten Alarmstelle (и еду к ближайшему месту вызова; *nah — близкий; der Alarm — тревога; die Stelle — место*).

Schon wenn ich die Häuser betrete, rieche ich den brandigen Geruch zerschmorter Kontakte oder Kabel, oder ich finde Maschinen vor, aus denen der Seifenschaum wie in Trickfilmen hervorquillt, finde zerknirschte Männer, weinende Frauen, die von den wenigen Knöpfen, die sie zu drücken haben, einen zu drücken vergessen oder einen zweimal gedrückt haben; ich genieße dann meine eigene Lässigkeit, mit der ich die Werkzeugtasche öffne, prüfe mit gestülpten Lippen den Schaden, hantiere ruhig an Schaltern, Hebeln und Verbindungen herum und erkläre freundlich lächelnd,

während ich die vorschriftsmäßige Mischung Seifenpulver herstelle, nochmals den Arbeitsgang der Maschine, lasse sie dann laufen, und während ich mir die Hände wasche, höre ich mir höflich die dilettantischen Fachsimpeleien des Hausherrn an, der glücklich ist, seine technischen Kenntnisse ernst genommen zu sehen. Wenn ich mir dann die Arbeitsstunden und Fahrtkilometer quittieren lasse, blickt man meistens nicht so genau hin, und ich steige gelassen in mein Auto und fahre zur nächsten Alarmstelle.

Zwölf Stunden Arbeit (двенадцать часов работы), auch am Sonntag (даже в воскресенье), und hin und wieder ein Treffen mit Wolf und Ulla im Café Joos (и время от времени встреча с Вольфом и Уллой в кафе Йос; *hin und wieder* — *время от времени: «туда и снова»; treffen* — *встречать*); an den Sonntagen eine Abendmesse (по воскресеньям — вечерняя месса), zu der ich meistens zu spät kam (к которой я чаще всего опаздывал; *zu spät kommen* — *опаздывать: «приходить слишком поздно»*), und wo ich dann ängstlich an den Bewegungen des Priesters ablas (и где я потом со страхом по жестам священника читал = угадывал; *ablesen*), ob die Opferung nicht schon begonnen habe (не началось ли уже пожертвование = евхаристия; *beginnen; das Opfer* — *жертва; opfern* — *жертвовать*); mein erleichtertes Aufseufzen (мой облегченный вздох = облегченно вздыхал; *aufseufzen* — *вздохнуть*), wenn sie noch nicht begonnen hatte (если она еще не началась), und ich war müde in irgendeine Bank gesunken (и я устало опускался на какую-нибудь скамью; *sinken*), manchmal eingeschlafen (иногда засыпал; *einschlafen; schlafen* — *спать*) und erst wach geworden (и просыпался только; *wach werden* — *просыпаться: «становиться бодрствующим»*), wenn die Ministranten zur Wandlung klingelten (когда церковные служители звонили к евхаристии /к превращению хлеба и вина в плоть и кровь Христа/; *die Wandlung* — *превращение, перемена; wandeln* — *изменять; превращать*). Es hatte Stunden gegeben (бывали часы; *geben* — *давать; es gibt* — *имеется*), in denen ich mich selbst hasste, meine Arbeit, meine Hände (в которые = *когда я самого себя ненавидел, свою работу, свои руки*).

Zwölf Stunden Arbeit, auch am Sonntag, und hin und wieder ein Treffen mit Wolf und Ulla im Café Joos; an den Sonntagen eine Abendmesse, zu der ich meistens zu spät kam, und wo ich dann ängstlich an den Bewegungen des Priesters ablas, ob die Opferung nicht schon begonnen habe; mein erleichtertes Aufseufzen, wenn sie noch nicht begonnen hatte, und ich war müde in irgendeine Bank gesunken, manchmal eingeschlafen und erst wach geworden, wenn die Ministranten zur Wandlung klingelten. Es hatte Stunden gegeben, in denen ich mich selbst hasste, meine Arbeit, meine Hände.

Ich war müde an diesem Montagmorgen (я был усталым в это утро понедельника), es lagen noch sechs Anrufe vom Sonntag vor (имелось = *осталось* еще шесть вызовов с воскресенья; *vorliegen* — *иметься, существовать, быть налицо; liegen* — *лежать*), und ich hörte meine Wirtin in der Diele am Telefon sagen (и я слышал мою хозяйку, говорящей по телефону в прихожей; *die Diele* — *доска, половица; сени, прихожая*): „Ja, ich werde es ihm ausrichten (да, я это ему передам).“ Ich setzte mich aufs Bett (я сел на кровать; *sich setzen*), rauchte und dachte an Vater (курил и думал об отце; *denken*).

Ich war müde an diesem Montagmorgen, es lagen noch sechs Anrufe vom Sonntag vor, und ich hörte meine Wirtin in der Diele am Telefon sagen: „Ja, ich werde es ihm ausrichten.“ Ich setzte mich aufs Bett, rauchte und dachte an Vater.

Ich sah (я видел; *sehen*), wie er abends durch die Stadt gegangen war (как он шел вечером через город = по городу; *gehen*), um den Brief in den Zug zu werfen (чтобы бросить письмо в поезд = в почтовый ящик в поезде), der um zehn in Knochta hält (который в десять останавливается в Кнохта; *halten* — *держат; останавливаться*); ich sah ihn über den Platz an der Kirche gehen (я видел его идущим через площадь мимо церкви), an Mullers Haus vorüber (мимо дома Муллера), durch die schmale Allee mit den verkrüppelten Bäumen (по узкой аллее

с искривленными деревьями; *verkrüppelt* — изуродованный, изувеченный, искалеченный; *krivostвольный*; *verkrüppeln* — сделаться калекой; *der Krüppel* — калека, инвалид, увечный; *der Baum, die Bäume*); wie er dann (как потом он), um den Weg abzukürzen (чтобы сократить дорогу; *kurz* — короткий), das große Tor des Gymnasiums aufschloss (открывал большие ворота гимназии; *aufschließen* — открывать; отмыкать; отпирать; *schließen, zuschließen* — закрывать; запирать), durch die dunkle Toreinfahrt auf den Schulhof trat (сквозь темную подворотню входил во двор школы; *treten* — ступать; входить; *das Tor* — ворота; *die Einfahrt* — въезд; *die Schule* — школа; *der Hof* — двор), an der gelbgetünchten Hinterfront des Schulgebäudes hochblickte zu seiner Unterprima (у покрашенного желтым заднего фасада школьного здания смотрел вверх на свой предпоследний класс; *tünchen* — красить; обмазывать; белить /например, стены/; *das Gebäude* — здание; *die Prima* — два старших класса гимназии), vorbei an dem Baum in der Mitte des Hofes (/проходил/ мимо дерева в середине двора), der nach dem Urin des Hausmeisterhundes stinkt (которое воняет мочой комендантской собаки; *der Urin*; *der Hausmeister* — старший дворник; привратник; *nach etwas stinken* — вонять чем-либо), und ich sah Vater das kleine Tor aufschließen (я видел отца отпирающим маленькие ворота), das jeden Morgen von fünf vor acht bis acht für die Fahrschüler geöffnet wird (которые каждое утро с без пяти восемь до восьми открыты для иногородних учеников; *fahren* — ехать; *der Schüler* — ученик), die aus dem gegenüberliegenden Bahnhof stürzen (которые /ученики/ устремляются из расположенного напротив /здания/ вокзала; *gegenüber* — напротив; *liegen* — лежать; быть расположенным; *der Bahnhof*), während Hohnscheid, der Hausmeister, neben dem Tor steht (в то время как Гоншейд, комендант, стоит у ворот; *das Tor*), um achtzugeben (для того, чтобы наблюдать/проследить; *achtgeben*; *achten* — внимательно следить), dass keiner von den Schülern (чтобы никто из школьников), die in der Stadt wohnen (которые живут в городе), durch das Fahrschülertor sich einschleicht (не прокрадлся через ворота для иногородних; *sich einschleichen* — прокрадываться; *schleichen* — красться). Alfred Gruhs etwa (например, Альфред Грус), der Sohn

des Bahnhofsvorstehers (сын начальника вокзала; *der Vorsteher* — начальник; *заведующий*: «предстоящий, стоящий впереди»), der den langen und öden Weg um den ganzen Häuserblock machen musste (который должен был проделывать длинный и нагоняющий тоску путь вокруг всего комплекса зданий; *öde* — пустынный; безлюдный: *öde Gassen* — глухие переулки; *скучный*; *безотрадный*), weil er kein Fahrschüler war (так как он не был иногородним).

Ich sah, wie er abends durch die Stadt gegangen war, um den Brief in den Zug zu werfen, der um zehn in Knochta hält; ich sah ihn über den Platz an der Kirche gehen, an Mullers Haus vorüber, durch die schmale Allee mit den verkrüppelten Bäumen; wie er dann, um den Weg abzukürzen, das große Tor des Gymnasiums aufschloss, durch die dunkle Toreinfahrt auf den Schulhof trat, an der gelbgetünchten Hinterfront des Schulgebäudes hochblickte zu seiner Unterprima, vorbei an dem Baum in der Mitte des Hofes, der nach dem Urin des Hausmeisterhundes stinkt, und ich sah Vater das kleine Tor aufschließen, das jeden Morgen von fünf vor acht bis acht für die Fahrschüler geöffnet wird, die aus dem gegenüberliegenden Bahnhof stürzen, während Hohnscheid, der Hausmeister, neben dem Tor steht, um achtzugeben, dass keiner von den Schülern, die in der Stadt wohnen, durch das Fahrschülertor sich einschleicht. Alfred Gruhs etwa, der Sohn des Bahnhofsvorstehers, der den langen und öden Weg um den ganzen Häuserblock machen musste, weil er kein Fahrschüler war.

An Sommerabenden hängt die Sonne rot in den blanken Scheiben der Klassenräume (в летние вечера солнце висит красным в сверкающих /оконных/ стеклах классных комнат; *blank* — блестящий, сверкающий; *die Scheibe* — диск, круг; *пластинка*; *шайба*; *оконное стекло*; *der Raum* — помещение). Als ich das letzte Jahr in Knochta verbrachte (когда я проводил последний год в Кнохта; *verbringen*), bin ich oft abends mit Vater diesen Weg gegangen (я часто вечерами ходил с отцом этой дорогой), wenn wir Briefe oder Pakete für Mutter an den Zug brachten (когда мы письма или посылки для матери относили к поезду; *der*

Brief; das Pakét — пакет; посылка), der aus der Gegenrichtung kam (который приходил с противоположной стороны: «направления»; *die Richtung — направление*) und um halb elf dann in Brochen (и затем в половине одиннадцатого в Брочене), wo Mutter im Krankenhaus lag (где мать лежала в больнице; *liegen*), hielt (останавливался; *halten*).

An Sommerabenden hängt die Sonne rot in den blanken Scheiben der Klassenräume. Als ich das letzte Jahr in Knochta verbrachte, bin ich oft abends mit Vater diesen Weg gegangen, wenn wir Briefe oder Pakete für Mutter an den Zug brachten, der aus der Gegenrichtung kam und um halb elf dann in Brochen, wo Mutter im Krankenhaus lag, hielt.

Meistens hatte Vater auf dem Rückweg auch diesen Weg über den Schulhof gewählt (чаще всего отец на обратном пути тоже выбирал эту дорогу через школьный двор; *meistens — по большей части, в основном*), weil er eine Abkürzung um vier Minuten bedeutete (так как она означала сокращение /пути/ на четыре минуты; *abkürzen — сокращать*), den Umweg um jenen hässlichen Häuserblock ersparte (/эта дорога/ избавляла от обхода вокруг того безобразного комплекса зданий; *hässlich — некрасивый, безобразный, уродливый; ersparen — скопить; избавить, уберечь; sparen — сберегать, экономить*), und weil Vater meistens ein Buch oder Hefte zu holen hatte (и потому, что отец чаще всего должен был забрать /в школе/ /какую-нибудь/ книгу или тетради; *das Buch; das Heft*). Mit der Erinnerung an diese Sommersonntagabende im Gymnasium fiel es wie eine Lähmung über mich (с воспоминанием об этих летних воскресных вечерах в гимназии /на/падало на меня как /бы/ состояние оцепенения; *fallen — падать; das Gymnasium; die Lähmung — парализованность; lähmen — парализовать; расслаблять; lahm — парализованный; хромой*): graue Dunkelheit lag in den Fluren (серая темнота лежала в коридорах; *der Flur — коридор; передняя; прихожая; холл; вестибюль*), einzelne, einsame Mützen hingen an den Kleiderhaken vor den Klassenzimmern (отдельные, одинокие фуражки висели на

вешалках перед классными комнатами; *die Mütze* — шапка; *der Haken* — крючок; *hängen*), der Boden war frisch geölt (пол был свеженатерт: «промаслен»; *das Öl* — масло), die Silberbronze am Denkmal für die Gefallenen glimmerte matt neben dem schneeweißen, großen Viereck (бронза с серебром /сплав/ на памятнике павшим воинам тускло мерцала рядом с большим белоснежным четырехугольником; *das Denkmal*; *Gefallene* — павший; *fallen* — падать; *nahe*; *das Viereck* — четырехугольник), wo sonst das Hitlerbild gehangen hatte (где обычно = раньше висел портрет Гитлера), und blutrot leuchtete Scharnhorsts Kragen neben dem Lehrerzimmer (и кроваво-красно светился воротник Шарнгорста /на портрете/ около учительской /Шарнгорст — прусский генерал времен наполеоновских войн/).

Meistens hatte Vater auf dem Rückweg auch diesen Weg über den Schulhof gewählt, weil er eine Abkürzung um vier Minuten bedeutete, den Umweg um jenen hässlichen Häuserblock ersparte, und weil Vater meistens ein Buch oder Hefte zu holen hatte. Mit der Erinnerung an diese Sommersonntagabende im Gymnasium fiel es wie eine Lähmung über mich: graue Dunkelheit lag in den Fluren, einzelne, einsame Mützen hingen an den Kleiderhaken vor den Klassenzimmern, der Boden war frisch geölt, die Silberbronze am Denkmal für die Gefallenen glimmerte matt neben dem schneeweißen, großen Viereck, wo sonst das Hitlerbild gehangen hatte, und blutrot leuchtete Scharnhorsts Kragen neben dem Lehrerzimmer.

Einmal versuchte ich (однажды я попытался), ein gestempeltes Zeugnisformular (бланк табеля /успеваемости/ с печатью; *stempeln* — ставить печать; *der Stempel* — штамп, печать; штамп; *das Zeugnis* — свидетельство; *das Formulár* — бланк), das auf dem Tisch des Lehrerzimmers lag (который лежал на столе /в/ учительской; *der Tisch*), einzustecken (стащить: «сунуть /внутрь/» = унести с собой), aber das Formular war so feierlich steif (но бланк был до такой степени торжественно жесткий; *steif* — жесткий, твердый; негнущийся) und raschelte so sehr (и /за/шуршал так сильно), als ich es zusammenfalten und unters

Hemd schieben wollte (когда я хотел его сложить и засунуть под рубашку; *schieben* — *двигать, толкать*), dass Vater, der an einem Schrank stand (что отец, который стоял у шкафа; *der Schrank; stehen*), sich umwandte (обернулся; *sich umwenden*), es mir zornig aus der Hand nahm (гневно /вы/хватил: «взял» его /бланк/ у меня из руки; *der Zorn* — *гнев; nehmen*) und auf den Tisch zurückwarf (и бросил обратно на стол; *zurückwerfen*). Er versuchte nicht (он не попробовал), es zu glätten (его /бланк/ разгладить; *glatt* — *гладкий*), schimpfte auch nicht mit mir (и не ругался со мной = не ругал меня), aber von da an musste ich immer draußen im Flur auf ihn warten (но с тех пор я всегда должен был ждать его снаружи в коридоре), allein mit Scharnhorsts blutrotem Kragen (один с кроваво-красным воротником Шарнгорста; *der Kragen*) und allein mit der Röte von Iphigenies Lippen (и один с краснотой губ Ифигении; *die Lippe*), deren Bild neben der Oberprima hing (чьё изображение висело около последнего = *старшего* класса; *hängen*), und es blieb mir nichts (и мне не оставалось ничего; *bleiben*), als die dunkelgraue Dunkelheit im Flur (кроме темно-серого мрака в коридоре; *die Dunkelheit* — *темнота; dunkel* — *темный*) und hin und wieder ein Blick durch den Spion in die Oberprima (и /того, чтобы/ время от времени смотреть: «взгляда» через глазок в старший класс /девять классов немецкой гимназии: *Sexta* /шестой/, *Quinta* /пятый/, *Quarta* /четвертый/, *Untertertia* /нижний третий/, *Obertertia* /верхний = старший третий/, *Untersekunda* /нижний второй/, *Obersekunda* /верхний второй/, *Unterprima* /нижний первый/, *Oberprima* /верхний первый//). Aber auch der Spion gab nur den Blick in dunkelgraue Dunkelheit frei (но и глазок только освобождал вид = *позволял* заглянуть в темно-серый мрак; *freigeben*).

Einmal versuchte ich, ein gestempeltes Zeugnisformular, das auf dem Tisch des Lehrerzimmers lag, einzustecken, aber das Formular war so feierlich steif und raschelte so sehr, als ich es zusammenfalten und unters Hemd schieben wollte, dass Vater, der an einem Schrank stand, sich umwandte, es mir zornig aus der Hand nahm und auf den Tisch zurückwarf. Er versuchte nicht, es zu glätten, schimpfte auch nicht

mit mir, aber von da an musste ich immer draußen im Flur auf ihn warten, allein mit Scharnhorsts blutrotem Kragen und allein mit der Röte von Iphigenies Lippen, deren Bild neben der Oberprima hing, und es blieb mir nichts, als die dunkelgraue Dunkelheit im Flur und hin und wieder ein Blick durch den Spion in die Oberprima. Aber auch der Spion gab nur den Blick in dunkelgraue Dunkelheit frei.

Einmal fand ich ein Herz-As auf dem frisch geölten Boden (однажды я нашел на свеженатертом полу червонного туза; *finden*): das Rot war dasselbe wie von Iphigenies Lippen und Scharnhorsts Kragen (красный был тот же = такой же, как /цвет/ губ Ифигении и воротника Шарнгорста), und durch den Geruch des frischen Öls hindurch roch ich den der Schulspeisung (и сквозь запах свежего масла = мастики я чувствовал запах школьного питания; *riechen* — *пахнуть*; *слышать запах*; *speisen* — *есть, кушать*; *питаться, столоваться*). Vor den Klassenzimmern sah ich deutlich die kreisrunden Spuren der heißen Kanister im Linoleum (я отчетливо видел перед классными комнатами круглые отпечатки горячих бидонов на линолеуме; *die Spur; der Kanister; das Linoleum*), und dieser Suppengeruch (и этот запах супа; *der Geruch* — *запах*), der Gedanke an den Kanister (мысль о бидоне), der am Montagmittag vor unserer Klasse stehen würde (который в понедельник к обеду будет стоять перед нашим классом), weckte meinen Hunger (возбуждала мой голод; *wecken* — *будить, пробуждать*), den das Rot aus Scharnhorsts Kragen, das Rot von Iphigenies Lippen und das Rot des Herz-As nicht zu stillen vermochten (который были не в состоянии утолить красный /цвет/ воротника Шарнгорста, красный /цвет/ губ Ифигении и красный /цвет/ червонного туза; *vermögen* — *быть в состоянии, мочь*). Wenn wir auf dem Heimweg waren (когда мы шли домой; *das Heim* — /родной/ дом; *der Weg* — *дорога*), bat ich Vater (я просил отца; *bitten*), doch bei Fundahl (все же к Фундалю), dem Bäckermeister (булочнику; *backen* — *печь*), eben hineinzusehen (заглянуть), guten Abend zu sagen (сказать = пожелать доброго вечера) und beiläufig nach einem Brot zu fragen (и вскользь спросить о хлебе; *beiläufig* — *случайный, попутный*; *вскользь, между прочим, мимоходом*: *beiläufig gesagt* —

кстати сказать; das Brot) oder nach einem Rest des dunkelgrauen Kuchens (*или об остатке темно-серого пирога; der Rest; der Kuchen*), dessen Marmeladeschicht so rot war wie Scharnhorsts Kragen (*чей слой повидла = слой повидла которого был такой /же/ красный, как воротник Шарнгорста; die Marmelade — мармелад, повидло; джем; варенье; die Schicht — слой*).

Einmal fand ich ein Herz-As auf dem frisch geölten Boden: das Rot war dasselbe wie von Iphigenies Lippen und Scharnhorsts Kragen, und durch den Geruch des frischen Öls hindurch roch ich den der Schulspeisung. Vor den Klassenzimmern sah ich deutlich die kreisrunden Spuren der heißen Kanister im Linoleum, und dieser Suppengeruch, der Gedanke an den Kanister, der am Montagmittag vor unserer Klasse stehen würde, weckte meinen Hunger, den das Rot aus Scharnhorsts Kragen, das Rot von Iphigenies Lippen und das Rot des Herz-As nicht zu stillen vermochten. Wenn wir auf dem Heimweg waren, bat ich Vater, doch bei Fundahl, dem Bäckermeister, eben hineinzusehen, guten Abend zu sagen und beiläufig nach einem Brot zu fragen oder nach einem Rest des dunkelgrauen Kuchens, dessen Marmeladeschicht so rot war wie Scharnhorsts Kragen.

Ich sprach Vater (*я проговаривал отцу; vorsprechen — произносить /что-либо для кого-либо/; декламировать /в присутствии кого-либо/*), während wir durch die stillen, dunklen Straßen nach Hause gingen (*пока мы шли по тихим, темным улицам домой*), den ganzen Dialog vor (*весь диалог; der Dialóg*), den er mit Fundahl führen sollte (*который он /отец/ должен был вести с Фундалем*) — um unserem Besuch den Schein der Zufälligkeit zu geben (*чтобы нашему визиту /при/дать видимость случайности; der Besuch — посещение; besuchen — посещать; zufällig — случайный; der Zufall — случай*). Ich wunderte mich selbst über meine Erfindungsgabe (*я сам удивлялся своей изобретательности: «дару изобретательности»; erfinden — изобретать; die Gabe — дар; geben — давать, даровать*), und je näher wir Fundahls Laden kamen (*и чем ближе мы подходили к лавке Фундаля; der Laden*), um so dringender wurden meine Vorstellungen (*тем*

настоятельнее становились мои представления; *je ... , um so — чем ..., тем; vorstellen — представлять*), um so besser wurde der imaginäre Dialog (тем лучше становился воображаемый диалог), den Vater mit Fundahl hätte führen sollen (который отец должен был бы вести с Фундалем). Vater schüttelte heftig den Kopf (отец сильно качал головой /отказывался/; *schütteln — трясти; den Kopf schütteln — /отрицательно/ качать головой*), weil Fundahls Sohn in seiner Klasse und ein schlechter Schüler war (так как сын Фундаля был = учился в его классе и был скверным учеником), aber wenn wir Fundahls Haus erreicht hatten (но когда мы достигали дома Фундаля), blieb er stehen (он останавливался; *stehen bleiben — останавливаться: «оставаться стоять»*), zögernd (нерешительно = в нерешительности; *zögern — колебаться*).

Ich sprach Vater, während wir durch die stillen, dunklen Straßen nach Hause gingen, den ganzen Dialog vor, den er mit Fundahl führen sollte — um unserem Besuch den Schein der Zufälligkeit zu geben. Ich wunderte mich selbst über meine Erfindungsgabe, und je näher wir Fundahls Laden kamen, um so dringender wurden meine Vorstellungen, um so besser wurde der imaginäre Dialog, den Vater mit Fundahl hätte führen sollen. Vater schüttelte heftig den Kopf, weil Fundahls Sohn in seiner Klasse und ein schlechter Schüler war, aber wenn wir Fundahls Haus erreicht hatten, blieb er stehen, zögernd.

Ich wusste, wie schwer es für ihn war (я знал, как тяжело это для него было), bohrte aber weiter (однако сверлил дальше = продолжал нить/настаивать), und jedesmal machte Vater eine so eckige Wendung (и каждый раз отец делал такой резкий поворот; *eckig — угловатый, с углами, имеющий углы; die Ecke, das Eck — угол; wenden — поворачивать*), wie sie Soldaten in den Lustspielfilmen machen (как его /поворот/ делают солдаты в кинокомедиях; *der Soldát; der Lustspielfilm, die Lustspielfilme; das Lustspiel — комедия; die Lust — радость, удовольствие; наслаждение; услада; das Spiel — игра*), trat in die Tür (входил в дверь; *treten — ступать; входит*) und klingelte bei Fundahls (и звонил Фундалям):

Sonntagabend um zehn (в субботу вечером в десять), und es spielte sich immer wieder dieselbe stumme Szene ab (и всегда разыгрывалась снова одна и та же немая сцена; *sich abspielen*): irgend jemand öffnete (кто-нибудь открывал), aber niemals Fundahl selbst (но ни разу сам Фундаль; *niemals* — никогда, ни разу; *nie* — никогда; *das Mal* — раз), und Vater war zu verlegen und zu erregt (и отец бывал слишком смущен и взволнован; *erregen* — возбуждать; волновать), um auch nur guten Abend zu sagen (чтобы всего-навсего/хотя бы пожелать доброго вечера), und Fundahls Sohn, seine Tochter oder seine Frau, wer immer auch in der Tür stand (и сын Фундаля, его дочь или его жена, кто бы ни стоял в дверях; *wer immer auch* — кто бы ни; *stehen*), rief nach rückwärts in den dunklen Flur (кричал/звал назад в темную прихожую; *rufen* — кричать; звать): „Vater, der Herr Studienrat (отец, отец, господин учитель; *der Studienrat* — штудиенрат: «советник по учебе» /звание учителя полной средней школы/).“

Ich wusste, wie schwer es für ihn war, bohrte aber weiter, und jedesmal machte Vater eine so eckige Wendung, wie sie Soldaten in den Lustspielfilmen machen, trat in die Tür und klingelte bei Fundahls: Sonntagabend um zehn, und es spielte sich immer wieder dieselbe stumme Szene ab: irgend jemand öffnete, aber niemals Fundahl selbst, und Vater war zu verlegen und zu erregt, um auch nur guten Abend zu sagen, und Fundahls Sohn, seine Tochter oder seine Frau, wer immer auch in der Tür stand, rief nach rückwärts in den dunklen Flur: „Vater, der Herr Studienrat.“

Und Vater wartete stumm (и отец молчаливо ждал; *stumm* — немой; безмолвный), während ich hinter ihm stehen blieb (в то время как я оставался стоять за ним; *stehen bleiben*) und die Gerüche des Fundahlschen Abendessens registrierte (и отмечал /для себя/ запахи ужина Фундаля: «фундальского ужина»; *der Geruch*; *riechen* — пахнуть; *das Abendessen*): es roch nach Braten oder geschmortem Speck (пахло жарким или топленным салом; *der Braten* — жаркое; *braten* — жарить; *schmoren* — тушить; *der Speck* — /свиное/ сало, шпик), und wenn die Tür zum Keller offenstand (а если дверь в погреб была открыта; *der Keller*; *offenstehen* —

быть открытым/распахнутым: «стоять открытым»), roch ich den Brotgeruch (я слышал хлебный запах; *riechen — пахнуть; слышать запах*). Dann erschien Fundahl (потом появлялся Фундаль; *erscheinen*), er ging in den Laden (он шел в лавку), brachte ein Brot (приносил хлеб: «один хлеб = ковригу хлеба»; *bringen*), das er nicht einwickelte (который он не завертывал), hielt es Vater hin (протягивал его отцу; *hinhalten — протягивать, подносить; halten — держать*), und Vater nahm es (и отец брал его; *nehmen*), ohne etwas zu sagen (ничего не говоря). Beim erstenmal hatten wir weder Aktentasche noch Papier bei uns (в первый раз у нас не было ни портфеля, ни бумаги с собой: «при нас»; *weder ... noch — ни ... ни; die Akten — деловые бумаги; das Papier*), und Vater trug das Brot unter dem Arm nach Hause (и отец нес хлеб домой под мышкой; *tragen; der Arm — рука /от плеча до кисти/*), während ich stumm neben ihm her ging (в то время как я молча шел рядом с ним сбоку) und seinen Gesichtsausdruck beobachtete (и следил за его выражением лица; *das Gesicht — лицо; der Ausdruck — выражение; ausdrücken — выжимать, выдавливать; ausdrücken — выражать: in Worten ausdrücken — выражать словами; beobachten — наблюдать*): es war immer ein heiteres, stolzes Gesicht (это было всегда веселое, гордое лицо), und es war nichts davon zu sehen (и совсем не было видно; *nichts — ничто; davon — из этого/из того; es ist nichts zu sehen — ничего нельзя увидеть*), wie schwer es ihm geworden war (как тяжело ему стало /на душе/; *werden — становиться*).

Und Vater wartete stumm, während ich hinter ihm stehen blieb und die Gerüche des Fundahlschen Abendessens registrierte: es roch nach Braten oder geschmortem Speck, und wenn die Tür zum Keller offenstand, roch ich den Brotgeruch. Dann erschien Fundahl, er ging in den Laden, brachte ein Brot, das er nicht einwickelte, hielt es Vater hin, und Vater nahm es, ohne etwas zu sagen. Beim erstenmal hatten wir weder Aktentasche noch Papier bei uns, und Vater trug das Brot unter dem Arm nach Hause, während ich stumm neben ihm her ging und seinen Gesichtsausdruck beobachtete: es war immer ein heiteres, stolzes Gesicht, und es war nichts davon zu sehen, wie schwer es ihm geworden war.

Als ich ihm das Brot abnehmen wollte (когда я хотел взять у него хлеб), um es zu tragen (чтобы /по/нести), schüttelte er freundlich den Kopf (он дружески качал головой /отказываясь/), und später, wenn wir wieder sonntags abends an den Bahnhof gingen (и позже, когда мы снова по воскресеньям вечером шли на вокзал), um die Post für Mutter in den Zug zu werfen (чтобы бросить в поезд почту = письмо для матери), sorgte ich immer dafür (заботился я всегда о том; *für etwas sorgen* — *заботиться о чем-либо*), dass wir eine Aktentasche mithatten (чтобы мы имели при себе портфель; *mithaben*). Es kamen Monate (наступили месяцы; *der Monat*), in denen ich mich schon dienstags auf dieses Extrabrot zu freuen anfang (в которые я уже по вторникам начинал радоваться этому дополнительному хлебу; *sich auf etwas freuen* — *радоваться чему-либо /предстоящему, в предвкушении/; anfangen* — *начинать*), bis an einem Sonntag plötzlich Fundahl selbst uns die Tür öffnete (пока однажды в воскресенье: «в одно воскресенье» неожиданно Фундаль сам /не/ открыл нам дверь), und ich sah seinem Gesicht gleich an (и я сразу заметил по его лицу; *ansehen*), dass wir kein Brot bekommen würden (что мы никакого хлеба не получим): die großen dunklen Augen waren hart (большие темные глаза были суровыми; *das Auge; hart* — *жесткий; суровый*), das schwere Kinn (тяжелый подбородок) wie das einer Denkmalsfigur (как у фигуры памятника; *das Denkmal; die Figur*), und er bewegte die Lippen kaum (и он едва шевелил губами; *bewegen* — *двигать*), als er sagte (когда проговорил): „Ich kann Brot nur auf Marken abgeben (я могу продавать хлеб только по карточкам; *die Marke*) und auch auf Marken nicht am Sonntagabend (и даже по карточкам не в воскресный вечер).“ Er schlug uns die Tür vor der Nase zu (он захлопнул дверь у нас перед носом; *zuschlagen; schlagen* — *бить*), dieselbe Tür (ту самую дверь), die heute der Eingang zu seinem Café ist (которая сегодня является входом в его кафе), in dem der örtliche Jazzklub tagt (в котором заседает местный джаз-клуб). Ich hatte das blutrote Plakat gesehen (я видел кроваво-красную афишу; *das Blut* — *кровь; das Plakát*): strahlende Neger (сияющие негры; *strahlen* — *сиять, лучиться; der Strahl* — *луч*), die ihre Lippen

auf die goldenen Mundstücke von Trompeten pressen (которые прижимают свои губы к золотым мунштукам труб; *die Trompète*).

Als ich ihm das Brot abnehmen wollte, um es zu tragen, schüttelte er freundlich den Kopf, und später, wenn wir wieder sonntags abends an den Bahnhof gingen, um die Post für Mutter in den Zug zu werfen, sorgte ich immer dafür, dass wir eine Aktentasche mithatten. Es kamen Monate, in denen ich mich schon dienstags auf dieses Extrabrot zu freuen anfang, bis an einem Sonntag plötzlich Fundahl selbst uns die Tür öffnete, und ich sah seinem Gesicht gleich an, dass wir kein Brot bekommen würden: die großen dunklen Augen waren hart, das schwere Kinn wie das einer Denkmalsfigur, und er bewegte die Lippen kaum, als er sagte: „Ich kann Brot nur auf Marken abgeben und auch auf Marken nicht am Sonntagabend.“ Er schlug uns die Tür vor der Nase zu, dieselbe Tür, die heute der Eingang zu seinem Café ist, in dem der örtliche Jazzklub tagt. Ich hatte das blutrote Plakat gesehen: strahlende Neger, die ihre Lippen auf die goldenen Mundstücke von Trompeten pressen.

Damals dauerte es einige Sekunden (тогда это продолжалось несколько секунд; *damals* — тогда, в то время; *dauern* — длиться, продолжаться; *die Sekunde*), bis wir uns gefasst hatten (пока мы не взяли себя в руки; *sich fassen* — успокоиться, собраться с мыслями, взять себя в руки: *fassen Sie sich!* — успокойтесь!; *fassen* — хватать, схватить) und nach Hause gingen (и пошли домой), ich mit der leeren Aktentasche (я с пустым портфелем), deren Leder so schlaff wie das eines Einkaufsbeutels war (кожа которого была такой провисшей, как /кожа/ сумки для покупок; *das Leder* — /дубленая/ кожа; *schlaff* — вялый; лишенный энергии; расслабленный; обвисший; *der Einkauf* — покупка; *der Beutel* — мешок; кошелек; сумка). Vaters Gesicht war nicht anders als sonst (лицо отца не отличалось от обычного/прежнего: «не было другим, чем обычно/чем прежде»): stolz und heiter (гордое и веселое). Er sagte (он сказал): „Ich habe seinem Sohn gestern eine Fünf geben müssen (мне пришлось его сыну вчера поставить: «дать» пятерку /низшую оценку, равняется русской двойке/).“

Damals dauerte es einige Sekunden, bis wir uns gefasst hatten und nach Hause gingen, ich mit der leeren Aktentasche, deren Leder so schlaff wie das eines Einkaufsbeutels war. Vaters Gesicht war nicht anders als sonst: stolz und heiter. Er sagte: „Ich habe seinem Sohn gestern eine Fünf geben müssen.“

Ich hörte meine Wirtin in der Küche Kaffee mahlen (я слышал, как моя хозяйка мелет кофе; *der Kaffee; mahlen — молоть*), hörte die leisen und freundlichen Ermahnungen (слышал тихие и дружелюбные наставления; *leise — тихий*), die sie ihrer kleinen Tochter gab (которые она давала своей маленькой дочке; *geben*) — und ich hatte immer noch Lust (а я все еще хотел; *Lust haben — иметь желание*), ins Bett zurückzugehen (вернуться в кровать) und die Decke über den Kopf zu ziehen (и натянуть одеяло на голову): noch entsann ich mich (я еще помнил; *sich entsinnen /Gen/ — помнить, вспоминать о чем-либо; припоминать что-либо; sinnen-sann-gesonnen — размышлять*), wie schön es gewesen war (как было прекрасно): im Lehrlingsheim hatte ich es so gut verstanden (в общежитии я это так хорошо понимал = умел; *verstehen; das Lehrlingsheim — общежитие для учеников; der Lehrling — ученик; das Heim — /родной, отчий/ дом; приют, общежитие*), meinen Mund elend zu verziehen (жалко скривить свой рот), dass der Heimleiter (чтобы комендант общежития; *der Leiter — руководитель; leiten — вести; руководить*), Kaplan Derichs (капеллан Дерикс), mir Tee und einen Wärmebeutel ans Bett bringen ließ (велел принести мне в кровать чай и грелку: «теплый мешок»; *lassen — пускать; побуждать: «просить, велеть»; der Tee*), und ich fiel, wenn die anderen zum Frühstück hinuntergegangen waren, in den Schlaf zurück (и я падал обратно = снова проваливался в сон, когда другие /уже спустились к завтраку; *zurückfallen — падать обратно; hinuntergehen — спускаться: «идти вниз»; hinunter — вниз: «туда-вниз»; das Frühstück*) und wurde erst wach (и просыпался только; *wach werden — просыпаться: «становиться бодрствующим»*), wenn gegen elf die Reinemachefrau kam (когда к одиннадцати приходила уборщица; *rein — чистый; das Reinemachen —*

уборка), um den Schlafsaal aufzuräumen (*чтобы убрать спальню: «спальный зал»; aufräumen — убирать, прибирать; делать уборку, наводить порядок*).

Ich hörte meine Wirtin in der Küche Kaffee mahlen, hörte die leisen und freundlichen Ermahnungen, die sie ihrer kleinen Tochter gab — und ich hatte immer noch Lust, ins Bett zurückzugehen und die Decke über den Kopf zu ziehen: noch entsann ich mich, wie schön es gewesen war: im Lehrlingsheim hatte ich es so gut verstanden, meinen Mund elend zu verziehen, dass der Heimleiter, Kaplan Derichs, mir Tee und einen Wärmebeutel ans Bett bringen ließ, und ich fiel, wenn die anderen zum Frühstück hinuntergegangen waren, in den Schlaf zurück und wurde erst wach, wenn gegen elf die Reinemachefrau kam, um den Schlafsaal aufzuräumen.

Sie hieß Wietzel (*ее звали Витцель; heißen — зваться*), und ich hatte Angst vor ihrem harten, blauen Blick (*и я боялся ее сурового синего взгляда = взгляда голубых глаз; vor etwas, jemandem Angst haben — бояться чего-либо, кого-либо: «иметь страх перед...»*), Angst vor der Rechtschaffenheit dieser starken Hände (*боялся порядочности этих сильных рук; rechtschaffen — честный, прямой, правдивый, порядочный*), und während sie die Betttücher zurechtzog (*и пока она расправляла простыни; zurechtziehen; ziehen — тянуть; zurecht — в надлежащем порядке, по правилам, как следует*), die Decken faltete (*складывала одеяла*) — mein Bett meidend (*обходя мою кровать; meiden — избегать*) wie das Bett eines Aussätzigen (*как кровать прокаженного; der Aussätzige; der Aussatz — проказа, лепра*) —, stieß sie immer wieder jene Drohung aus (*она снова и снова произносила ту угрозу; ausstoßen — выталкивать; испускать; stoßen — толкать; drohen — грозить, угрожать; immer — всегда, постоянно; каждый раз; wieder — снова; immer wieder — всё вновь и вновь, снова и снова; без конца*), die mir heute noch schrecklich in den Ohren klingt (*которая еще /и/ сегодня ужасно звучит у меня в ушах; der Schreck — ужас; das Ohr, die Ohren*): „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir — (*из тебя ничего не будет = не получится — ничего не получится из тебя*)“, und ihr Mitleid (*и ее сострадание;*

das Mitleid — сострадание; das Leid — страдание; leiden — страдать), als dann Mutter gestorben war (*когда потом умерла мать; sterben*) und alle freundlich zu mir waren (*и все были приветливы со мной*), ihr Mitleid war mir noch schlimmer (*ее сострадание было мне еще хуже = тяжелее /переносить/; schlimm — плохой, дурной, скверный*).

Sie hieß Wietzel, und ich hatte Angst vor ihrem harten, blauen Blick, Angst vor der Rechtschaffenheit dieser starken Hände, und während sie die Bettücher zurechtzog, die Decken faltete — mein Bett meidend wie das Bett eines Aussätzigen —, stieß sie immer wieder jene Drohung aus, die mir heute noch schrecklich in den Ohren klingt: „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir —“, und ihr Mitleid, als dann Mutter gestorben war und alle freundlich zu mir waren, ihr Mitleid war mir noch schlimmer.

Doch als ich nach Mutters Tod wiederum den Beruf und die Lehrstelle wechselte (*однако, когда я после смерти матери, снова сменил профессию и место ученика; der Tod*) und tagelang im Heim herumhockte (*и целыми днями торчал в общежитии; hocken — сидеть /часто: на корточках/; zu Hause hocken — торчать дома; herumhocken — посиживать без дела; herum — вокруг*), bis der Kaplan eine neue Stelle für mich gefunden hatte (*пока капеллан не нашел для меня новое место*) — ich schälte Kartoffeln (*чистил картошку: «картофелины»; die Kartoffel — картофелина*) oder stand mit einem Kehrbesen in der Hand auf den Fluren herum (*или торчал = слонялся без дела с метлой в руке по коридорам; herumstehen — стоять без дела, постаивать*) —, in jenen Tagen war ihr Mitleid schon wieder verschwunden (*в те дни ее сочувствие уже опять исчезло; verschwinden — исчезать, пропадать*), und sooft sie mich erblickte (*и всякий раз, когда она видела меня*), stieß sie ihre Prophezeiung aus (*изрекала она свое пророчество; prophezeien — пророчествовать, предрекать; der Prophét — пророк*): „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir.“

Doch als ich nach Mutters Tod wiederum den Beruf und die Lehrstelle wechselte und tagelang im Heim herumhockte, bis der Kaplan eine neue Stelle für mich gefunden hatte — ich schälte Kartoffeln oder stand mit einem Kehrbesen in der Hand auf den Fluren herum —, in jenen Tagen war ihr Mitleid schon wieder verschwunden, und sooft sie mich erblickte, stieß sie ihre Prophezeiung aus: „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir.“

Ich hatte Angst vor ihr wie vor einem Vogel (я боялся ее, как птицы; *der Vogel*), der einen krächzend verfolgt (которая, каркая, преследует тебя; *einen — Akk. от неопределенно-личного местоимения „man“; krächzen — каркать*), und flüchtete mich in die Küche (и убегал на кухню; *sich flüchten — спастись бегством; die Flucht — бегство*), wo ich mich unter dem Schutz von Frau Fechter sicher wusste (где я себя уверенно чувствовал: «знал» под защитой госпожи Фехтер; *der Schutz — защита; sicher — надежный; безопасный; уверенный*): ich half ihr Kohl einmachen (я помогал ей консервировать = солить капусту; *helfen; der Kohl; einmachen — консервировать; мариновать*) und verdiente mir manche Extraportion Pudding (и зарабатывал себе некоторую дополнительную порцию пудинга; *manch — не один, некоторый, иной; der Pudding*), indem ich die Weißkohlköpfe über den großen Nobel schob (двигая: «в то время как я двигал» кочаны белой капусты по большой шинковке; *schieben*) und mich von der Süße der Lieder einlullen ließ (и давал себя убаюкать сладостью песен; *sich einlullen lassen — дать себя убаюкать; das Lied*), die die Küchenmädchen sangen (которые пели поварихи; *singen*). Beim Singen mussten Stellen (при пении должны были места), die Frau Fechter für unsittlich hielt (которые госпожа Фехтер считала безнравственными; *halten; die Sitte — обычай, die Sitten — нравы; sittlich — нравственный, моральный; die Sittlichkeit — нравственность, мораль*) — Stellen wie „Und er liebte sie in der großen dunklen Nacht (места /такие,/ как «и он любил ее большой = длинной темной ночью»)“ — durch Summen übermalt werden (гудением затушевываться; *summen — жуужжать*;

зудеть; напевать /вполголоса/: ein Liedchen summen — тихо напевать песенку; übermalen — закрашивать, замазывать).

Ich hatte Angst vor ihr wie vor einem Vogel, der einen krächzend verfolgt, und flüchtete mich in die Küche, wo ich mich unter dem Schutz von Frau Fechter sicher wusste: ich half ihr Kohl einmachen und verdiente mir manche Extraportion Pudding, indem ich die Weißkohlköpfe über den großen Hobel schob und mich von der Süße der Lieder einlullen ließ, die die Küchenmädchen sangen. Beim Singen mussten Stellen, die Frau Fechter für unsittlich hielt — Stellen wie „Und er liebte sie in der großen dunklen Nacht" — durch Summen übermalt werden.

Aber der Weißkohlhafen nahm schneller ab (*но гряда белокачанной капусты убывала быстрее; abnehmen; der Haufen — куча*), als ich gedacht hatte (*чем я думал; denken*), und es blieben noch zwei fürchterliche Tage (*и оставалось еще два ужасных дня; fürchterlich — страшный, ужасный; die Furcht — страх*), die ich mit dem Kehrbesen in der Hand — unter Frau Wietzels Befehl zu verbringen hatte (*которые я должен был провести с метлой в руке под командованием госпожи Витцель; der Kehrbesen — метла; kehren — поворачивать, повернуть; мести, подметать; der Besen — метла; der Befehl — приказ; befehlen — приказывать*). Dann fand der Kaplan für mich die Stelle bei Wickweber (*потом капеллан нашел для меня место у Виквебера; finden*), und nachdem ich Banklehrling, Verkäuferlehrling und Tischlerlehrling gewesen war (*и после того как я побывал банковским учеником, учеником продавца и учеником столяра*), fing ich als Elektriker bei Wickweber an (*я начал /учиться/ в качестве = на электромонтера у Виквебера; anfangen*).

Aber der Weißkohlhafen nahm schneller ab, als ich gedacht hatte, und es blieben noch zwei fürchterliche Tage, die ich mit dem Kehrbesen in der Hand — unter Frau Wietzels Befehl zu verbringen hatte. Dann fand der Kaplan für mich die Stelle bei

Wickweber, und nachdem ich Banklehrling, Verkäuferlehrling und Tischlerlehrling gewesen war, fing ich als Elektriker bei Wickweber an.

Neulich (недавно), sieben Jahre nach dieser Zeit im Lehrlingsheim (через семь лет после этого времени в общежитии; *das Jahr*), sah ich Frau Wietzel an einer Straßenbahnstation stehen (я увидел госпожу Витцель, стоящей на трамвайной остановке; *die Straßenbahn — трамвай*), und ich stoppte meinen Wagen (и я остановил мою машину), stieg aus (вышел; *aussteigen — выходить /из транспорта/*) und bot ihr an (и предложил ей; *anbieten*), sie in die Stadt zu bringen (отвезти ее в город). Sie nahm an (она согласилась; *annehmen — принимать*), doch als ich sie vor ihrer Wohnung absetzte (однако, когда я высаживал ее перед ее домом), sagte sie herzlich (она искренне сказала): „Ich danke auch schön (конечно, большое спасибо) — aber ein Auto bedeutet noch lange nicht (но автомобиль еще далеко не означает), dass aus einem was geworden ist ... (что из человека что-то стало = получилось; *einem — здесь Dativ от “man”*)“

Neulich, sieben Jahre nach dieser Zeit im Lehrlingsheim, sah ich Frau Wietzel an einer Straßenbahnstation stehen, und ich stoppte meinen Wagen, stieg aus und bot ihr an, sie in die Stadt zu bringen. Sie nahm an, doch als ich sie vor ihrer Wohnung absetzte, sagte sie herzlich: „Ich danke auch schön — aber ein Auto bedeutet noch lange nicht, dass aus einem was geworden ist ...“

Ich zog die Decke nicht über den Kopf (я не натянул = не стал натягивать одеяло на голову; *ziehen — тянуть*) und ersparte es mir zu entscheiden (и избавил себя /от того, чтобы/ решать), ob Frau Wietzel Recht behalten habe oder nicht (оказалась ли госпожа Витцель права или нет; *Recht behalten — сохранять правоту*), denn ob aus mir etwas geworden war oder nicht (так как вышло ли из меня что-нибудь или нет) — es war mir gleichgültig (было мне безразлично;

gleich — равный; *gültig* — действительный; значащий; *gelten* — быть действительным, иметь силу; считаться).

Als meine Wirtin mit dem Frühstück kam (когда моя хозяйка пришла с завтраком), saß ich immer noch auf der Bettkante (я все еще сидел на краю кровати; *sitzen*; *das Bett* — кровать; *die Kante* — край). Ich gab ihr Vaters Brief, und sie las ihn (я дал ей письмо отца, и она читала его; *lesen*), während ich Kaffee eingoss (пока я наливал кофе; *eingießen*; *gießen* — лить) und mir ein Brot zurechtmachte (и приготавливал себе хлеб).

„Natürlich“, sagte sie (конечно, сказала она; *natürlich* — естественно, конечно; *die Natur* — природа, естество), „werden Sie hingehen (вы пойдете туда; *hin* — туда)“, und sie legte den Brief aufs Tablett neben die Zuckerdose (и она положила письмо на поднос рядом с сахарницей; *das Tablett*; *der Zucker* — сахар; *die Dose* — банка). „Sie werden nett sein (вы будете любезны) und das Mädchen zum Essen einladen (и пригласите девушку поесть; *das Essen* — еда). Denken Sie daran (подумайте о том; *an etwas denken* — думать о чем-либо), dass diese jungen Mädchen meistens mehr Hunger haben (что эти молодые девушки чаще всего больше голодны; *der Hunger* — голод), als sie zugeben (чем они признаются).“

Ich zog die Decke nicht über den Kopf und ersparte es mir zu entscheiden, ob Frau Wietzel Recht behalten habe oder nicht, denn ob aus mir etwas geworden war oder nicht — es war mir gleichgültig.

Als meine Wirtin mit dem Frühstück kam, saß ich immer noch auf der Bettkante. Ich gab ihr Vaters Brief, und sie las ihn, während ich Kaffee eingoss und mir ein Brot zurechtmachte.

„Natürlich“, sagte sie, „werden Sie hingehen“, und sie legte den Brief aufs Tablett neben die Zuckerdose. „Sie werden nett sein und das Mädchen zum Essen einladen. Denken Sie daran, dass diese jungen Mädchen meistens mehr Hunger haben, als sie zugeben.“

Sie ging hinaus (она вышла; *hinausgehen*), weil das Telefon klingelte (так как звонил телефон), und ich hörte sie wieder sagen (и я услышал, как она снова сказала: «услышал ее снова сказать»): „Ja, ja, ich werde es ihm ausrichten (да, да, я это ему передам) — ja“, und sie kam zurück und sagte (и она вернулась и сказала): „Eine Frau in der Kurbelstraße hat angerufen (позвонила женщина с Курбельштрассе), sie hat am Telefon geweint (она плакала у телефона), weil sie mit der Maschine nicht fertig wird (так как она не справляется с машиной; *mit etwas fertig werden — справиться с чем-либо; fertig — готовый /управившийся/*). Sie bittet Sie (она просит вас), doch gleich zu kommen (сейчас же приехать; *gleich — сразу*).“

„Ich kann nicht“, sagte ich (я не могу, сказал я), „ich muss erst die gestrigen Anrufe erledigen (мне нужно: «я должен» сперва выполнить вчерашние вызовы; *gestern — вчера*).“

Sie ging hinaus, weil das Telefon klingelte, und ich hörte sie wieder sagen: „Ja, ja, ich werde es ihm ausrichten — ja“, und sie kam zurück und sagte: „Eine Frau in der Kurbelstraße hat angerufen, sie hat am Telefon geweint, weil sie mit der Maschine nicht fertig wird. Sie bittet Sie, doch gleich zu kommen.“

„Ich kann nicht“, sagte ich, „ich muss erst die gestrigen Anrufe erledigen.“

Meine Wirtin zuckte die Schulter (моя хозяйка пожала плечами: «дернула = повела плечом»; *der Wirt — хозяин*) und ging (и ушла; *gehen*); ich frühstückte (я позавтракал), wusch mich (умылся; *sich waschen*) und dachte an Mullers Tochter (и подумал о дочери Муллера; *denken*), die ich gar nicht kannte (которую я совсем не знал; *kennen*). Sie hatte schon im Februar in die Stadt kommen sollen (она должна была приехать в город уже = еще в феврале), und ich hatte über ihres Vaters Brief gelacht (и я смеялся над письмом ее отца), über seine Schrift (над его почерком), die ich noch von Zensuren unter meinen missglückten Englischarbeiten her kannte (который я знал еще по отметкам под моими

неудачными работами по английскому языку; *die Zensúr; glücken* — *удаться*), und über seinen Stil (и над его слогом).

Meine Wirtin zuckte die Schulter und ging; ich frühstückte, wusch mich und dachte an Mullers Tochter, die ich gar nicht kannte. Sie hatte schon im Februar in die Stadt kommen sollen, und ich hatte über ihres Vaters Brief gelacht, über seine Schrift, die ich noch von Zensuren unter meinen missglückten Englischarbeiten her kannte, und über seinen Stil.

„Meine Tochter Hedwig (моя дочь Хедвиг)“, schrieb Muller damals (писал Муллер тогда/в то время; *schreiben*), „wird im Februar in die Stadt ziehen (переедет в город в феврале), um auf der Pädagogischen Akademie ihr Studium zu beginnen (чтобы начать свою учебу в Педагогической академии; *die Akademie; das Studium*). Ich wäre Ihnen dankbar (я был бы Вам благодарен), wenn Sie mir behilflich sein könnten (если бы Вы могли мне помочь; *behilflich sein* — *помогать*), ein Zimmer für sie zu finden (найти для нее комнату). Gewiss werden Sie sich meiner nicht mehr genau erinnern (Вы, верно, меня уже не вспомните точно; *sich erinnern* + *Gen* — *вспоминать о ком-либо; meiner* — *обо мне*): ich bin Leiter der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule (я директор школы им. Гофмана фон Фаллерслебена /немецкий поэт 19-го века/), auf der auch Sie einige Jahre hindurch Ihre Studien trieben (в которой и вы в течение нескольких лет занимались вашей учебой; *treiben* — *знать; заниматься*)“ — auf diese vornehme Weise drückte er die Tatsache aus (таким благородным/изысканным образом выразил он /тот/ факт; *ausdrücken*), dass ich mit sechzehn Jahren (что я в шестнадцать лет), nachdem ich zum zweitenmal in der vierten Klasse sitzen geblieben war (после того как я во второй раз остался сидеть в четвертом классе; *sitzen bleiben* — *остаться на второй год*), als gescheiterter Untertertianer die Schule verließ (оставил школу как потерпевший неудачу = неудавшийся ученик четвертого класса; *scheitern* — *потерпеть неудачу; der Tertianer* — *ученик четвертого и пятого классов; verlassen* — *оставлять, покидать*) —,

„doch vielleicht (однако, возможно)", so schrieb Muller weiter (так писал дальше Муллер), „entsinnen Sie sich meiner gar (Вы все же помните меня), und ich hoffe (и я надеюсь), dass meine Bitte Ihnen nicht allzu viele Unannehmlichkeiten machen wird (что моя просьба Вам не сделает = *не доставит* слишком много неприятностей; *die Annehmlichkeit* — *удовольствие*). Der Raum für meine Tochter sollte nicht zu anspruchvoll (помещение для моей дочери не должно быть слишком претенциозным; *der Anspruch* — *претензия, запрос*), doch auch nicht hässlich sein (однако и не безобразным), möglichst nicht weit von der Pädagogischen Akademie entfernt (по возможности недалеко от Педагогической академии; *entfernt* — *удаленный*; *entfernen* — *удалить*; *fern* — *далекий, далеко*), doch — wenn es eben zu arrangieren ist (однако — если это именно можно устроить; *eben* — *как раз, именно*) — nicht in einem der Stadtteile mit Vorstadtcharakter (не в какой-либо части города, похожей на пригород: «с характером пригорода»; *der Stadtteil* — *район/часть города; квартал*; *die Stadt* — *город*; *der Teil* — *часть*; *die Vorstadt* — *пригород*; *der Charakter* [*карактер*]), und außerdem erlaube ich mir zu betonen (и, кроме того, я позволю себе подчеркнуть), dass das Zimmer auf jeden Fall preiswert sein muss (что комната при любых обстоятельствах должна быть недорогой; *der Fall* — *случай*; *preiswert* — *недорогой*; *der Preis* — *цена*; */etwas/ wert* — *стоящий /сколько-либо/*)." Während der Lektüre dieses Briefes war Muller für mich zu einer ganz anderen Person geworden (во время чтения этого письма Муллер стал для меня совсем иным человеком; *die Person*; *werden*), als sie in meiner Erinnerung lebte (чем /тот, каким/ он жил в моей памяти): ich hatte ihn als nachgiebig und vergesslich, als fast ein wenig schlampig in Erinnerung (я вспоминал его: «имел его в памяти» как мягкого и забывчивого, как почти немного расхлябанного /человека/; *nachgiebig* — *уступчивый, сговорчивый; податливый, мягкий*; *nachgeben* — *поддаться; уступать*), aber nun kam das Bild eines Pedanten und Knickers herauf (но теперь появлялось изображение педанта и скряги; *heraufkommen* — *всходить; herauf* — *наверх: «сюда-наверх»*), das nicht zu meiner Erinnerung an ihn passte (которое не подходило к моему воспоминанию о нем).

„Meine Tochter Hedwig“, schrieb Muller damals, „wird im Februar in die Stadt ziehen, um auf der Pädagogischen Akademie ihr Studium zu beginnen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir behilflich sein könnten, ein Zimmer für sie zu finden. Gewiss werden Sie sich meiner nicht mehr genau erinnern: ich bin Leiter der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, auf der auch Sie einige Jahre hindurch Ihre Studien trieben“ — auf diese vornehme Weise drückte er die Tatsache aus, dass ich mit sechzehn Jahren, nachdem ich zum zweitenmal in der vierten Klasse sitzen geblieben war, als gescheiterter Untertertianer die Schule verließ —, „doch vielleicht“, so schrieb Muller weiter, „entsinnen Sie sich meiner gar, und ich hoffe, dass meine Bitte Ihnen nicht allzu viele Unannehmlichkeiten machen wird. Der Raum für meine Tochter sollte nicht zu anspruchsvoll, doch auch nicht hässlich sein, möglichst nicht weit von der Pädagogischen Akademie entfernt, doch — wenn es eben zu arrangieren ist — nicht in einem der Stadtteile mit Vorstadtcharakter, und außerdem erlaube ich mir zu betonen, dass das Zimmer auf jeden Fall preiswert sein muss.“ Während der Lektüre dieses Briefes war Muller für mich zu einer ganz anderen Person geworden, als sie in meiner Erinnerung lebte: ich hatte ihn als nachgiebig und vergesslich, als fast ein wenig schlampig in Erinnerung, aber nun kam das Bild eines Pedanten und Knickers herauf, das nicht zu meiner Erinnerung an ihn passte.

Schon das Wort „preiswert“ genügte (уже слова «недорогой» было достаточно), um mich ihn (чтобы меня его /Муллера/), den ich keineswegs als hassenswert in Erinnerung hatte (которого я никоим образом не вспоминал как заслуживающего ненависти; *hassen* — *ненавидеть*; *wert* — *стоящий*), hassen zu machen (заставить ненавидеть), denn ich hasse das Wort „preiswert“ (потому что я ненавижу слово «недорогой»). Auch mein Vater weiß von Zeiten zu erzählen (даже мой отец умеет рассказать о временах), in denen ein Pfund Butter eine Mark (в которые = когда фунт масла /стоил/ одну марку; *das Pfund*; *die Butter*), ein möbliertes Zimmer mit Frühstück zehn Mark kostete (меблированная комната с

завтраком стоила десять марок), Zeiten, in denen man mit dreißig Pfennigen in der Tasche mit einem Mädchen tanzen gehen konnte (времена, когда с тридцатью пфеннигами в кармане можно было пойти потанцевать с девушкой; *das Mädchen*), und im Zusammenhang mit Erzählungen aus diesen Zeiten wird das Wort „preiswert“ immer mit einem anklagenden Unterton ausgesprochen (и в связи с рассказами из тех времен слово «недорогой» всегда произносится с обвинительным оттенком; *hängen* — висеть; *mit etwas zusammenhängen* — быть связанным с чем-либо; *der Unterton* — /муз./ унтертон, добавочный тон; оттенок, нотка /чувства/; *anklagen* — обвинять; *aussprechen* — произносить), als sei der (как будто тот), dem's erzählt wird (кому это рассказывается), schuld daran (виноват в том), dass die Butter jetzt das Vierfache kostet (что масло сейчас стоит в четыре раза /дороже/; *das Vierfache* — четырехкратное количество). Ich habe den Preis für alle Dinge erfahren müssen (я должен был = мне пришлось узнавать цену для всех вещей; *das Ding*) — weil ich ihn nie zahlen konnte (так как я никогда не мог ее заплатить) —, als ich als sechzehnjähriger Lehrling allein in die Stadt kam (когда я шестнадцатилетним учеником один приехал в город): der Hunger lehrte mich die Preise (голод учил меня ценам); der Gedanke an frischgebackenes Brot machte mich ganz dumm im Kopf (мысль о свежеиспеченном хлебе делала меня совсем глупым в голове = у меня голова шла кругом от мысли...; *frisch* — свежий; *backen* — печь), und ich streifte oft abends stundenlang durch die Stadt (и я часто вечерами часами бродил по городу; *die Stunde* — час; *lang* — длинный; долгий) und dachte nichts anderes als: Brot (и не думал ни о чем другом, кроме хлеба).

Schon das Wort „preiswert“ genügte, um mich ihn, den ich keineswegs als hassenswert in Erinnerung hatte, hassen zu machen, denn ich hasse das Wort „preiswert“. Auch mein Vater weiß von Zeiten zu erzählen, in denen ein Pfund Butter eine Mark, ein möbliertes Zimmer mit Frühstück zehn Mark kostete, Zeiten, in denen man mit dreißig Pfennigen in der Tasche mit einem Mädchen tanzen gehen konnte, und im Zusammenhang mit Erzählungen aus diesen Zeiten wird das Wort

„preiswert“ immer mit einem anklagenden Unterton ausgesprochen, als sei der, dem's erzählt wird, schuld daran, dass die Butter jetzt das Vierfache kostet. Ich habe den Preis für alle Dinge erfahren müssen — weil ich ihn nie zahlen konnte —, als ich als sechzehnjähriger Lehrling allein in die Stadt kam: der Hunger lehrte mich die Preise; der Gedanke an frischgebackenes Brot machte mich ganz dumm im Kopf, und ich streifte oft abends stundenlang durch die Stadt und dachte nichts anderes als: Brot.

Meine Augen brannten (МОИ ГЛАЗА ГОРЕЛИ; *das Auge; brennen*), meine Knie waren schwach (МОИ КОЛЕНИ БЫЛИ СЛАБЫ; *das Knie — колено*), und ich spürte (и я чувствовал), dass etwas Wölfisches in mir war: Brot (что что-то волчье было во мне: /я хотел/ хлеб; *der Wolf — волк*). Ich war brotsüchtig (я был одержимым страстью к хлебу; *suchen — искать; die Sucht — мания, зависимость*), wie man morphiumsüchtig ist (как можно быть одержимым страстью к морфию). Ich hatte Angst vor mir selbst (я боялся самого себя), und immer dachte ich an den Mann (и всегда = *все время думал о человеке*), der einmal im Lehrlingsheim einen Lichtbildervortrag über eine Nordpolexpedition gehalten (который однажды в общезитии делал доклад с показом диапозитивов об экспедиции на Северный полюс; *das Licht — свет; das Bild — картинка; der Vortrag — доклад; der Nordpol — Северный полюс; einen Vortrag halten — делать: «держат» доклад*) und uns erzählt hatte (и рассказал нам), dass sie frischgefangene Fische lebend zerrissen (что они разрывали свежепойманную рыбу /еще/ живую; *frisch — свежий; fangen — ловить; leben — жить; zerreißen — разрывать; reißen — рвать*) und roh verschlungen hätten (и проглатывали сырую; *verschlingen — проглатывать, жадно глотать*).

Meine Augen brannten, meine Knie waren schwach, und ich spürte, dass etwas Wölfisches in mir war: Brot. Ich war brotsüchtig, wie man morphiumsüchtig ist. Ich hatte Angst vor mir selbst, und immer dachte ich an den Mann, der einmal im Lehrlingsheim einen Lichtbildervortrag über eine Nordpolexpedition gehalten und

uns erzählt hatte, dass sie frischgefangene Fische lebend zerrissen und roh verschlungen hätten.

Noch jetzt oft (еще /и/ сейчас часто), wenn ich mein Geld abgeholt habe (когда я забираю мои деньги) und dann mit den Scheinen und Münzen in der Tasche durch die Stadt gehe (и потом иду через город с банкнотами и монетами в кармане; *der Schein; die Münze*), überkommt mich die Erinnerung an die wölfische Angst jener Tage (меня охватывает воспоминание о волчьем страхе тех дней), und ich kaufe Brot (и я покупаю хлеб), wie es frisch in den Fenstern der Bäckereien liegt (когда он лежит свежий в витринах булочных; *das Fenster; die Bäckerei — пекарня; булочная; der Bäcker — пекарь; backen — печь, выпекать*): Zwei kaufe ich, die mir besonders schön erscheinen (два я покупаю, которые мне кажутся особенно красивыми), dann im nächsten Laden wieder eins (потом в следующей лавке снова /покупаю/ одну /ковригу/; *nah — близкий; der Laden*), und kleine braune knusprige Brötchen (и маленькие коричневые хрустящие булочки; *das Brötchen*), viel zu viele (слишком много /булочек/; */viel/ zu viel — слишком много*), die ich dann später meiner Wirtin in die Küche lege (которые я потом позже отношу: «кладу» моей хозяйке в кухню; *spät — поздний*), weil ich nicht den vierten Teil des gekauften Brotes essen kann (так как я не могу съесть /и/ четвертую часть купленного хлеба) und mich der Gedanke (и меня мысль), das Brot könne verderben (что хлеб может испортиться), mit Angst erfüllt (наполняет страхом).

Noch jetzt oft, wenn ich mein Geld abgeholt habe und dann mit den Scheinen und Münzen in der Tasche durch die Stadt gehe, überkommt mich die Erinnerung an die wölfische Angst jener Tage, und ich kaufe Brot, wie es frisch in den Fenstern der Bäckereien liegt: Zwei kaufe ich, die mir besonders schön erscheinen, dann im nächsten Laden wieder eins, und kleine braune knusprige Brötchen, viel zu viele, die ich dann später meiner Wirtin in die Küche lege, weil ich nicht den vierten Teil des gekauften Brotes essen kann und mich der Gedanke, das Brot könne verderben, mit Angst erfüllt.

Am schlimmsten waren für mich die Monate kurz nach Mutters Tod gewesen (самыми плохими были для меня месяцы вскоре после смерти матери; *schlimm* — *плохой*; *kurz nach etwas* — *вскоре после чего-либо*; *der Tod*): ich hatte keine Lust, die Elektrikerlehre fortzusetzen (мне не хотелось: «у меня не было желания» продолжать учебу на электромонтера; *die Lehre* — *учеба*; *fortsetzen*), aber ich hatte schon so vieles versucht (но я уже столь многое пробовал): ich war Banklehrling, Verkäufer, Tischlerlehrling gewesen (я был банковским учеником, продацом, учеником столяра; *der Lehrling* — *ученик*; *die Bank* — *банк*; *der Verkäufer* — *продавец*; *der Tischler* — *столяр*); alles immer für genau zwei Monate (всё всегда ровно на два месяца), und ich hasste auch diesen neuen Beruf (ненавидел я и эту новую профессию), hasste meinen Meister so sehr (ненавидел моего мастера настолько), dass mir oft schwindlig wurde (что у меня часто кружилась голова; *schwindlig* — *подверженный головокружениям*; *der Schwindel* — *головокружение*; *mir schwindelt* — *у меня кружится голова*), wenn ich abends in der überfüllten Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr (когда я вечерами ехал обратно в общежитие в переполненном трамвае; *füllen* — *наполнять*; *zurückfahren* — *ехать обратно, возвращаться*); aber ich hielt die Lehre durch (но я все же выдержал учебу до конца; *durchhalten* — *продержаться, выстоять, выдержать до конца*; *durch* — *сквозь, через*; *halten* — *держат*), weil ich mir vorgenommen hatte (так как я решил; *sich etwas vornehmen* — *взяться за что-либо, предпринять, затеять что-либо*), es ihnen zu zeigen (/это/ им показать).

Am schlimmsten waren für mich die Monate kurz nach Mutters Tod gewesen: ich hatte keine Lust, die Elektrikerlehre fortzusetzen, aber ich hatte schon so vieles versucht: ich war Banklehrling, Verkäufer, Tischlerlehrling gewesen; alles immer für genau zwei Monate, und ich hasste auch diesen neuen Beruf, hasste meinen Meister so sehr, dass mir oft schwindlig wurde, wenn ich abends in der überfüllten

Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr; aber ich hielt die Lehre durch, weil ich mir vorgenommen hatte, es ihnen zu zeigen.

Viermal in der Woche durfte ich abends ins St.-Vinzenz-Hospital kommen (четыре раза в неделю я мог по вечерам ходить в госпиталь святого Винцента), wo eine entfernte Verwandte von Mutter Küchenschwester war (где дальняя родственница матери была кухонной сестрой = работала на кухне; *fern* — *дальний*; *entfernen* — *удалять*): dort bekam ich Suppe (там получал я суп; *die Suppe*; *bekommen*), manchmal auch Brot (иногда также и хлеб), und ich fand auf der Bank vor dem Küchenschalter jedesmal vier oder fünf andere Hungrige vor (и каждый раз я находил на скамейке перед кухонным окошком четверых или пятерых других голодающих; *der Schalter* — *окошко /в учреждении/*; *vorfinden* — *заставать, находить, обнаруживать*; *der Hunger* — *голод*; *hungrig* — *голодный*), meistens waren es alte Männer (чаще всего это были старые мужчины; *meistens* — *по большей части*), die ihre zitternden Hände zum Schalter hin ausstreckten (которые протягивали свои трясущиеся руки к окошку; *zittern* — *дрожать*), wenn die Klappe geöffnet (когда заслонка открывалась) und die runden Arme von Schwester Clara sichtbar wurden (и показывались округлые руки сестры Клары; *der Arm*; *sichtbar* — *видимый*, *sichtbar werden* — *становиться видимым, показываться*; *die Sicht* — *видимость*), und ich musste an mich halten (и я должен был сдерживать себя; *an sich halten*), um ihr die Suppenschale nicht aus der Hand zu reißen (чтобы не вырвать у нее из рук плошку с супом; *die Schale* — *скорлупа, чаша; блюдо, мелкая миска*).

Viermal in der Woche durfte ich abends ins St.-Vinzenz-Hospital kommen, wo eine entfernte Verwandte von Mutter Küchenschwester war: dort bekam ich Suppe, manchmal auch Brot, und ich fand auf der Bank vor dem Küchenschalter jedesmal vier oder fünf andere Hungrige vor, meistens waren es alte Männer, die ihre zitternden Hände zum Schalter hin ausstreckten, wenn die Klappe geöffnet und die

runden Arme von Schwester Clara sichtbar wurden, und ich musste an mich halten, um ihr die Suppenschale nicht aus der Hand zu reißen.

Здесь только небольшой фрагмент книги.

Полностью книгу вы можете приобрести на сайте www.franklang.ru в соответствующем языковом разделе (немецкий язык), в подразделе «Тексты на немецком языке, адаптированные по методу чтения Ильи Франка»

